Die Senatorin für Finanzen

2.1.2013

Dr. Hagen

Tel. 4746

Frage Nr. S01

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.1.2013

„Bremen.de auch in anderen Sprachen?“

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

„Wir fragen den Senat:

1. Welche fremdsprachigen Angebote werden auf den Seiten von bremen.de vorgehalten?

2. Wie wird Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse ermöglicht, vorab an grundlegende Informationen bremischer Behörden wie Öffnungszeiten, Zuständigkeiten oder Organisatorisches etwa bei der Ausländerbehörde zu gelangen?

3. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zukünftig vermehrt fremdsprachige Inhalte auf bremen.de einzubinden?“

Der Senat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1: Welche fremdsprachigen Angebote werden auf den Seiten von bremen.de vorgehalten?

Mit rund 11 Millionen Seitenaufrufen pro Monat ist bremen.de seit 1996 Bremens Schaufenster im Internet. Die Inhalte für Bremerinnen und Bremer, Touristen und die Wirtschaft sind überwiegend in deutscher Sprache verfasst. Die redaktionelle Betreuung obliegt ebenso wie der Betrieb der bremen.online GmbH.
Seit jeher gibt es ausgewählte Informationen, wie z.B. ein kurzes Stadtportrait, auch in englischer Sprache. Die englischsprachigen Seiten werden von einer Muttersprachlerin ständig aktualisiert, sind jedoch im Vergleich zu den deutschsprachigen nicht so umfangreich.
Das im Herbst 2012 gestartete Neubürgerportal „Neu in Bremen?“ richtet sich nicht nur an deutschsprachige Personen, die an der Stadt Bremen als Arbeits-, Wohn- oder Studienort interessiert sind, sondern auch vollumfänglich an englischsprachige Menschen. Weitere Sprachen werden derzeit nicht angeboten.

Zu Frage 2: Wie wird Menschen ohne deutsche Sprachkenntnisse ermöglicht, vorab an grundlegende Informationen bremischer Behörden wie Öffnungszeiten, Zuständigkeiten oder Organisatorisches etwa bei der Ausländerbehörde zu gelangen?

Auf bremen.de finden sich grundlegende Informationen über die zuständigen Ämter in englischer Sprache. Weitergehende Angaben zu Öffnungszeiten etc. sind weder auf bremen.de noch auf den dezentralen Verwaltungsseiten, wie denen des Stadtamts, verfügbar. Vereinzelt gibt es Anfragen in englischer Sprache auf der offiziellen Facebook-Seite Bremens, die dort soweit möglich beantwortet werden.

Zu Frage 3: Welche Möglichkeiten sieht der Senat, zukünftig vermehrt fremdsprachige Inhalte auf bremen.de einzubinden?

Über eine Datenbank werden schon heute an einem zentralen Ort die Basisinformationen aller Dienststellen verwaltet. Dieses System könnte zukünftig dafür genutzt werden, auch fremdsprachige Inhalte zu speichern und anzuzeigen. Der Umfang der Informationen zum einen und die Anzahl und Auswahl der Sprachen zum anderen sind die wesentlichen Kostenfaktoren.
Eine Alternative stellen Übersetzungs-Werkzeuge dar, die komplette Webseiten übersetzen können. Diese Angebote, z.B. von Google oder Microsoft, verbessern ihre Qualität kontinuierlich, reichen aber nicht an von Menschen übersetzte Texte heran. So können die automatischen Übersetzungen lediglich eine Orientierungshilfe sein. Die bremen.online GmbH prüft gegenwärtig die Einbindung von Übersetzungswerkzeugen und den Aufwand für ausgewählte manuelle Übersetzungen.